

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 219.

Montags, den 7. August.

1837.

Bekanntmachung.

Bei der in der Nacht vom 4. bis 5. d. M. allhier statt gehabten Feuersbrunst hat sich das Publicum mit einer so rühmlichen Ordnung und Thätigkeit benommen, daß unter Gottes Beistande eine drohende große Gefahr von unserer Stadt glücklich abgewendet worden ist.

Wir fühlen uns gedrungen, dafür unsere Anerkennung öffentlich auszusprechen, und danken hiermit allen bei der Dämpfung des Feuers und bei den Löschanstalten angestellt, oder freiwillig thätig gewesenen Personen, der Rettungscompagnie und ihrem Herrn Aufseher, den vom Lande herbeigeeilten Spritzenmannschaften, der Communalgarde, endlich dem hiesigen königlichen Militair für ausdauernde und angestrenzte Hilfe und Thätigkeit.

Leipzig, den 6. August 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 2. August 1837.

Eine dem Pleno eröffnete Mittheilung des Magistrats enthielt die Anzeige, daß, zu Folge einer an selbigen erlassenen Verordnung der hohen Kreisdirection hieselbst, das hohe Ministerium des Innern auch für die im jezigen Jahre zu eröffnende Gewerbausstellung zu Dresden einen Prüfungsausschuß nach den dar über bei der Ausstellung im J. 1834 festgestellten Grundsätzen zu bilden beabsichtige, um dessen Gutachten über die Vertheilung von Prämien und Belobungen zu vernehmen. Zu den Arbeiten dieses Prüfungsausschusses sollte auch diesmal ein Mitglied aus dem Handwerkerstande hiesiger Stadt zugezogen und demselben eine Auslösung von 2 Thln. für jeden Tag des Aufenthalts in Dresden, so wie der Her- und Rückreise, neben freiem Fortkommen auf der Eilpost gewährt werden. Der Magistrat veranlaßte nun die Stadtverordneten, ein Mitglied des Handwerkerstandes allhier zu dem gedachten Prüfungsausschuße, so wie einen für Behinderungsfälle einzuberufenden Stellvertreter aus demselben Stande zu erwählen. Das Collegium veranstaltete diese Wahl auf die übliche Weise und wurden in Folge derselben der Gold- und Silberarbeiter-Oberälteste und Stadtverordnete Herr Schleißner zum Abgeordneten, der Mechanikus und Stadtverordnete Herr Wiesner aber zum Stellvertreter bei dem mehrerwähnten Prüfungsausschuße durch absolute Stimmenmehrheit ernannt.

Hierauf kam ein Communicat des Magistrats zum Vortrage, mittels dessen derselbe die Stadtverordneten von den, in Folge hoher Ministerialverordnungen, hinsichtlich der dermaligen Einrichtung des jüdischen Cultus und Schulwesens in Leipzig angestellten Erörterungen unter Vorlegung der betreffenden Acten umständlich in Kenntniß setzte. Bei dieser Gelegenheit hatte sich ergeben, daß die hiesigen Juden mit ihren Religionsübungen sich in einer höchst mißlichen Lage befinden, indem sie außer den Messen, bloß bittweise und völlig von den Berliner Juden abhängig, die den letztern miethweise gehörende Synagoge benutzen dürfen und während der Messzeit nur gleich andern nicht Berliner Juden darin geduldet werden. In der Ueberzeugung aber, daß der Aufwand für die Erbauung und Unterhaltung eines Bethauses für die hiesige jüdische Gemeinde von der geringen Mitgliederzahl derselben allein offenbar nicht bestritten werden könne, und um zugleich die auswärtigen Juden anderer Synagogen während der hiesigen Messen möglichst in einer Synagoge zu vereinigen, hatte der Magistrat dem Religionsausschuße der hiesigen Judenschaft seine Mitwirkung zur Ermittlung eines Platzes zugesagt, auf welchem ein Bethaus zum gedachten gemeinschaftlichen Gottesdienste errichtet werden könne. Bei der Wahl eines solchen Platzes hatte man nun das Terrain in der Nähe des Eisenbahnareals ausersehen, wo gegenwärtig der Pichschuppen steht, und es hatte der Magistrat in dieser Beziehung den auf die Zustimmung der Stadtverordneten gestellten Beschluß gefaßt, den Interessenten den

nöthigen Theil jenes Terrains zu einer Synagoge als superficies unentgeltlich zu überlassen, und dessen Umfang theils mit Hinsicht auf die architektonische Regelmäßigkeit, theils nach dem erst während der nächsten Messe sich herausstellenden Raumbedürfnisse zu bestimmen. Nach Anhörung des hierüber von den diesseitigen Deputirten abgegebenen Gutachtens erhoben sich jedoch mehre Bedenken gegen die Abtretung jenes Platzes. Weil man aber die zur Sprache gebrachten Hindernisse noch nicht mit Bestimmtheit zu übersehen vermochte, beschloß man durch Stimmenmehrheit die weitere Plenarberatung über den vorliegenden Gegenstand zu vertagen.

Fernerer Gegenstand der Verhandlung war ein vom Magistrate den Stadtverordneten zu deren gutachtlicher Erklärung zugeworfenes Gesuch des von hier nach Kahla gezogenen Glasermeisters, Herrn Friedrich August Weinhardts, um Vorbehalt seines hiesigen Bürgerrechtes. Auf einen hierüber von den diesseitigen Deputirten zur Sicherheitsbehörde erstatteten beifälligen Vortrag fand das Plenum einstimmig die Gewährung des vorstehenden Gesuchs für unbedenklich.

Hinsichtlich zweier an die Stadtverordneten gerichteten Eingaben, verfallene Zinsen von Leipziger Stadtobligationen betreffend, war das Collegium der Ansicht, daß diese Sache mit Bezug auf die in §. 115 aa der allg. Städteordnung enthaltene Vorschrift an den Magistrat zu verweisen sei.

Demnächst eröffnete der Vorsteher dem Pleno eine Anzeige des Magistrats von der geschienen Anberaumung eines Verhörstermins in der Expropriationsache wegen der an die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie überlassenen Theile des vormaligen Georgenvorwerks; desgleichen eine Mittheilung des Stadtraths im Betreff der nachgesuchten Ausstellung eines Heimathscheins für den von hier gebürtigen Webergesellen Karl Friedrich August Klingst, gegen welche zwar der städtischen Behörde in Rücksicht auf die Heimathsangehörigkeit des Vaters des Petenten einige Bedenken beigegeben waren, worauf jedoch in Folge weiterer Erörterungen Seiten der königl. hohen Kreisdirection hiersebst entschieden worden war, daß der genannte Klingst nach §. 86 des Heimathsgesetzes vom 26. November 1834 zu beurtheilen sei und in seinem Geburtsorte Leipzig ein Heimathsrecht in Anspruch zu nehmen habe.

Nach einigen in Bezug auf die Abfassung des Zustimmungss-Beugnisses der Stadtverordneten zu dem zwischen dem königl. hohen Finanzministerium und dem hiesigen Stadtrathe wegen Aufhebung der bisherigen Landeslotterie-Societät verhandelten Vergleichs kam schließlich der von den Mitgliedern des Rathscollegiums durch Stimmenmehrheit gefaßte Beschluß zur Berathung zu dem am 14. dieses Monats zu Ehren Gutenbergs in Mainz zu stiftenden Denkmale dahin, als Zeichen der Theilnahme der Stadt Leipzig an jenem Feste ein Geschenk von 100 Thlrn. aus der hiesigen Stadtcasse zu senden. Obwohl die Stadtverordneten ihre volle Ueberzeugung von der jene Entschliesung des Stadtraths motivirenden hohen und allgemeinen Wichtigkeit des gedachten Ereignisses laut aussprachen und von vielen Seiten die Bereitwilligkeit zu Beiträgen aus Privatmitteln erklärt wurde, so vermochte man dennoch nicht, jene Angelegenheit als eine solche zu betrachten, bei welcher ein Geschenk aus der Communcasse gerechtfertigt erscheinen dürfte. Aus diesem Grunde konnte sich das Plenum (44 gegen 3 Stimmen) für die Zustimmung zu obigem Beschlusse nicht entschließen.

Witterungs-Beobachtungen vom 30. Juli bis 5. August 1837.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juli.	Barom. b. 10° + R.		Therm.		Wind.	Witterung.
	Stunde.	Z. Lin.	Pariser	nach R.		
30.	Morg. 8	27 7,9	+ 16,3	SW.		trübe.
	Nachm. 2	— 8,7	+ 15,3	SW.		Regen.
	Abds. 10	— 9—	+ 12,2	SW.		trübe.
31.	Morg. 8	— 9—	+ 13,5	SW.		trübe.
	Nachm. 2	— 9,3	+ 16,5	SSW.		Reg. m. Sonnenbl.
	Abds. 10	— 9,7	+ 12,3	SW.		gestirnt.
Aug. 1.	Morg. 8	— 10—	+ 13,4	SW.		bewölkt.
	Nachm. 2	— 10,5	+ 18,4	SW.		Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10,5	+ 13,2	SW.		gestirnt.
2.	Morg. 8	— 9,9	+ 14,4	SSW.		trübe feucht.
	Nachm. 2	— 10—	+ 19,5	SSW.		Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10,5	+ 15,3	SSW.		Wolken.
3.	Morg. 8	— 10,8	+ 15,7	SSW.		Sonnenschein.
	Nachm. 2	— 10,8	+ 24,7	S.		Sonnenschein.
	Abds. 10	— 10,9	+ 18,5	S.		gestirnt. *)
4.	Morg. 8	— 11—	+ 17,8	SSW.		einz. Wölkchen.
	Nachm. 2	— 11—	+ 21,4	SSW.		einz. Wolken.
	Abds. 10	— 9,7	+ 17,3	NW.		Gewitter m. R. **).
5.	Morg. 8	28 —	+ 16—	W.		bewölkt u. feucht.
	Nachm. 2	— 0,2	+ 16—	NW.		bewölkt.
	Abds. 10	— 0,4	+ 14,2	NW.		trübe.

*) Zwischen 5 und 6 Uhr ferne Gewitter.
**) Von 9 Uhr bis nach 2 Uhr verschiedene schwere Gewitter mit Regen aus NW.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

- 17) Bis 21. Aug. 1837. Abends ... Uhr Einz. II. à 15 Thlr. die Stahlfabr.-Gesellschaft zu Pöhl bei Plauen betr.
 - 18) " 23. " " Mittags 12 Uhr " VI. à 20 " den Dresd. Maschinenbau-Verein zu Liebigau betr.
 - 19) " 25. " " Abends 7 Uhr " IX. à 10 " die Leipzig-Dresd. Eisenbahn-Comp. zu Leipzig betr.
 - 20) " 31. " " " 7 Uhr " I. à 2 " die Erzgeb. Eisenbahn-Gesellschaft zu Chemnitz betr.
 - 21) " 31. " " " 6 Uhr " VIII. à 20 " die Brauerei-Gesellsch. baier. Biere zu Wiedingen betr.
- Anmerkung. Der vorherigen Actien-Einzahlungs-Termine halber vergl. man S. 1766 d. Bl.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 8. August, zum zweiten Male: Die Gesandtin, komische Oper von Auber.
Mittwoch, den 9. August: Der Oheim, Schauspiel vom Verf. von Lügen und Wahrheit.

Anzeige. Die deutsche Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer wird heute ihr Stiftungsfest feiern. Zu der zu diesem Zwecke abzuhaltenden öffentlichen Versammlung werden die Mitglieder der Gesellschaft, so wie die hiesigen Alterthumsfreunde überhaupt, mit der Bemerkung eingeladen, daß die Verhandlungen im Locale der verehrlichen polytechnischen Gesellschaft (Bürgerschule) Nachmittags 4 Uhr beginnen werden.
Der Vorstand.



Dampfwagenfahrten nach Mitten

heute, Montag den 7. August, um 4, 5½ und 7 Uhr.

Kammgarn - Spinnerei zu Leipzig.

Den geehrten Herren Actionairs erlauben wir uns die Mittheilung zu machen, daß ein Bericht über die zeitberige Wirksamkeit der Kammgarn-Spinnerei in dem verflossenen ersten halben Jahre zum Abholen auf dem Comptoir der Herren Hammer & Schmidt bereit liegt.

Zugleich gereicht es uns zum Vergnügen, hiermit bekannt zu machen, daß bei der am 3. bis 8. Juli statt gefundenen 5ten Einzahlung für sämtliche Interimscheine dieselbe ohne Ausnahme geleistet wurde. Leipzig, den 5. August 1837.

Directorium der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Claus,
Vorsitzender.

F. Hartmann,
Vollziehender.

Anzeige. Bei mir ist so eben erschienen:

Der Arzt in der Kinderstube,

oder treuer Rathgeber, wie sich sorgsame Mütter bei den Frankhaften Zufällen der Kinder, namentlich bei den Schwämmchen, dem Schluchzen und Gähnen, dem Durchfalle, dem schweren Zahnen und den Krämpfen zu verhalten haben und welche Mittel gegen diese Leiden anzuwenden sind. Nebst Worten der Belehrung über Selbststillen, Wahl der Ammen und Entwöhnung der Kinder. Von Dr. Th. W. Ludwig Schred.
8. broch. 9 Gr.

Anzeige. In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Fünf bewährte und naturgemäße Generalmittel!

- 1) Gegen die Hämorrhoidalalleiden,
- 2) " die allzugroße Abmagerung,
- 3) " das allzugroße Dick- und Fettwerden,
- 4) " die Harnbeschwerden,
- 5) " den üblen Geruch aus dem Munde.

Ferner: Ueber die Erzeugung gesunder und kräftiger Knaben oder Mädchen nach Willführ der Aeltern, nebst

Anleitung zur sichersten Beförderung des Haarwuchses und zur unschädlichen dauernden Färbung der Haare.

Als Anhang: Gesundheitsregeln für jeden der 12 Monate des Jahres.

Von einem bekannten Arzte. 8. In Umschlag vers. Preis 1 Thlr.

Auch können Exemplare unter der Chiffre L. L. L. poste restante bestellt werden.

Anzeige. Von den so vielfach besprochenen

Wunder = Medaillen,

welche von Sr. Excellenz dem Herrn Erzbischof in München die heilige Weihe empfangen haben, wurde mir eine Partie in Commission gesendet, welche ich in 12löth. Silber à 12 Gr., in Bronze à 4 Gr. verkaufe.
Ludwig Schred, Ritterstraße Nr. 759.

Anzeige. Das Verzeichniß der Beamten, Lehrer und Studirenden auf der Universität Leipzig, mit genauer Angabe der Wohnung, ist so eben fertig geworden und im Universitätsgerichte, bei dem Nuncius Hrn. Nischwitz im Paulinum, so wie in der Seerig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, für 3 Gr. zu haben.

B e k a n n t m a c h u n g.

Einem resp. Publicum mache ich hierdurch die ergebnisse Anzeige, daß ich so eben ein bedeutendes Sortiment von schönen und ganz billigen Stickmustern erhielt.

Wilh. Alex. Künzel, Grimma'sche Gasse, unter dem Fürstenhause.

Empfehlung. Mit vorzüglich schönem festen böhmischen Zwirn, kurze Weife und Strähn, zu 60 Geb., bin ich wieder in allen Nummern sortirt und empfehle solchen nebst meinem Dresdener Zwirn, so wie coul. baumwollenen Röllchenzwirn meinen geehrten Abnehmern bestens.

G. A. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 1186.

Empfehlung. Engl. gebleichte und ungebleichte Strickgarne in Grau, Blau und Blauweillirt, so wie gewirkte Strümpfe und Socken, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, nebst Cravaten von Lasting, Chemisettes und Kragen empfiehlt zu billigen Preisen

G. A. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 1186, neben dem Einhorne.

Empfehlung. Von

echten Perrosiers- und Lafama-Cigarren

habe ich etwas sehr Schönes bekommen, die ich billig verkaufen kann.

Außerdem empfehle ich mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager in ganz alten abgelagerten Sorten.

C. G. Gaudig, Ransf. Steinweg Nr. 1029.

E m p f e h l u n g.

Eine Partie schöner echter dunkelgrundiger Kattune, die Elle 3 Gr., so wie abgepaßte Piquee-Unterröcke empfiehlt

J. G. Müller, Thomagäßchen Nr. 110.

Empfehlung. Alle Arten große und kleine Handlungs- u. Notiz-Bücher, Stragen, Rechnungen, Linienblätter u. linirt ganz gut u. billigt G. Frenzel, neue Pforte Nr. 659 alter Neumarkt.

Anzeige. Auf die Actien der Leipz. ökonom. Societät werden von heute an, gegen Auslieferung der Talons, neue Zinsleihen ausgegeben und die verfallenen Zinsen bezahlt bei Herrn Ehr. Gottlob Hecker. Leipzig, den 7. August 1837.

Der Cassirer der Leipz. ökonom. Societät.

B e a c h t e n s w e r t h e A n z e i g e.

Zu einem höchst lucrativen Geschäfte, welches 3 bis 400 Procent einbringt, wird ein Compagnon gesucht, der ein Capital von circa 2000 Thln. oder darüber einlegen kann. Das Nähere erfährt man Fleischergasse Nr. 247, Nachmittags von 1—4 Uhr.

Anzeige.

Der Besitzer des sub Nr. 8 in Connewitz bei Leipzig gelegenen Landgutes, bestehend aus einem im städtischen Geschmace solid erbauten herrschaftlichen Wohnhause nebst geräumigem Hofe, Seitengebäuden, Stallung und einem großen im modernen Geschmace angelegten schönen Garten, nebst etwas Feld, wünscht diese Besizung baldigst zu verkaufen, und wird einem reellen Käufer einen sehr billigen Verkaufspreis stellen. Näheres ist sowohl bei dem Eigenthümer in Connewitz, als auch in Leipzig bei dem Herrn Agenten Freyberg, Quergasse Nr. 1189 zu ersehen.

Lotterie-Anzeige. Mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelloosen R. S. Landes-Lotterie empfiehlt sich ergebenst

Moriz Epstein, Sainstraße, der Tuchhalle gegenüber Nr. 350.

V e r k a u f o d e r V e r p a c h t u n g.

Eingetretener Verhältnisse wegen soll eine Ziegelei, mit Kalkbrennerei verbunden, baldigst verkauft oder verpachtet werden. Sämmtliche dabei befindliche Gebäude sind vor 2 Jahren neu, elegant und dauerhaft erbaut, das dabei befindliche Wohnhaus ist herrschaftlich eingerichtet und gehören außerdem 21 Morgen Feld, 3 Morgen Wiese, Gärten und Weinberg dazu. Jedes Käufers oder Pächters Wünsche würde gewiß die vortheilhafte Lage des Absatzes, welcher jährlich von 4 bis 5000 Thlr. Ertrag ist, befriedigt finden. Nähere Beschreibung dieses Grundstücks weist nach C. F. Springer, Del. in Eutritzsch.

Verkauf. Baiersche Kernseife, den Str. zu 17 Thln., den Stein zu 3 Thln. 12 Gr.; reinschmeckenden Domingo-Kaffee à 5½ Gr. pr. Pfd.; f. Java-Kaffee à 6 Gr. pr. Pfd.; extrafeines Kartoffelmehl à 1 Gr. 9 Pf. pr. Pfd. empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Von Saxifraga umbrosa, gemeinlich Jehovahblümchen genannt, kann ich noch mehre Schock Pflanzen abgeben. Die Pflanze ist perennirend, blüht im Frühjahr, und paßt ganz vorzüglich zur Einfassung der Rabatten.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Ein vor dem Hintertore gelegenes neuerbautes Haus sammt Garten ist sofort zu verkaufen und das Nähere zu erfahren durch
Adv. Steche.

Zu verkaufen ist eine Partie gut gehaltenes Weingefäße von verschiedenen Gattungen und Größen, welches sich zum Garkengefäße eignet: Burgstraße Nr. 148.

Zu verkaufen stehen Divans, Sopha's und Stühle in Nr. 870 am Kaufe parterre.

Zu verkaufen sind zu einem ganz billigen Preise 6 Stück neue Polsterstuhlgestelle von Mahagonyholz, ganz gut und dauerhaft gearbeitet, auf der Quergasse Nr. 1250.

Zum Verkaufe steht billig ein Kinderwagen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1182 im Garten.



Von Metall-Bronze-Verzierungen

zu Vorhängen und Stäben, so wie Gardinenhalter und Klingelzüge empfangen so eben eine Sendung in den neuesten Mustern und verkaufen zu billigen Preisen
Gebr. Tecklenburg.

Die Ausschnitt-Waaren-Handlung von Wilhelm Krobitzsch,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfiehlt aufrangirte Waaren zu billigen Preisen, um vor der Messe zu räumen, als:

Eine große Auswahl seidener Tücher von 4 Gr. an und höher; $\frac{3}{4}$ breite Gingham's, à $1\frac{1}{2}$ bis 2 Gr.; engl. Kattune, à 3 bis $4\frac{1}{2}$ Gr.; echtfarbige Neubles-Kattune, à $4\frac{1}{2}$ bis 5 Gr.; $\frac{3}{4}$ breite carrirte Merinos in schönen Farben, à 4 bis $4\frac{1}{2}$ Gr.; schwere $\frac{3}{4}$ breite carrirte Merinos, à $6\frac{1}{2}$ bis 7 Gr.; feine engl. gedruckte Mouffeline, à $4\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr. das Kleid; engl. Piquee-Westen, à 12 bis 24 Gr.; echtfarbige gedruckte Casimir-Westen, à 18 Gr.; gewirkte engl. wollene Westen, à 16 bis 28 Gr.; $\frac{3}{4}$ breite engl. Körper-Manquins, à $2\frac{1}{2}$ bis 3 Gr.; engl. Wallis, à 4 bis 5 Gr.; extrafeine $\frac{3}{4}$ breite weiß gemusterte Kleider-Stoffe, à 7 bis 10 Gr. die Elle; $\frac{3}{4}$ große wollene Tücher, à 11 Gr.; engl. Gesundheits-Flanelle, à 7 bis 12 Gr.; Schürzen in verschiedenen Größen und allen Preisen; $\frac{1}{2}$ große gewirkte wollene Umschlage-Tücher, à $2\frac{3}{4}$ Thlr., so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.

Herba Nicotiana

yerta nicociana ó Canasto superior — en carpetas originales dedicado para siempre á los eruditos honorosissimos — recibí en considerable cantidad y vende aquellos tabacos á baxo precio

Gustav Kirchner,

Reichsstrasse No. 400, cerca Kochs Hof.

Vorhangsfranzén und Bordure

empfiehlt in großer Auswahl

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Weiß-Lackfarben,

aus dem besten Chremnitzer Weiß fein gerieben, nebst allen Sorten Delfarben, Lacke, Terpentinöl und braune und gebleichte Firnisse verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen. Außerdem empfehle ich alle Arten Malerfarben zu billigen Preisen.

C. G. Gaudig, sonst J. G. Horn, Ranst. Steinweg.

Hutfutterale von Blech (engl. Modell),

stark wattirt und zum Verschlusse eingerichtet, sind wieder angekommen bei

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

Gesuch. Ein Schreiber, der mit den ältern Sprachen nicht unbekannt und nach Dictaten correct zu schreiben im Stande ist, findet Beschäftigung: neuer Neumarkt Nr. 648 parterre links.

Gesuch. Für eine Leihbibliothek wird ein Expedient gesucht durch das Comptoir von D. Jauch, Fleischergasse im goldenen Schiff, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Laufbursche von starkem Körperbau, der Zeugnisse seines bisherigen Wohlverhaltens beibringen kann, und ist das Nähere Petersstraße Nr. 80, bei dem Hausmanne zu erfragen.

Zu miethen gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 18 Jahren in Nr. 318, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein militärfreier Mensch, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, auch mit Pferden umzugehen und zu fahren versteht, so wie gute Atteste aufzuweisen hat, kann eine Anstellung finden. Zu erfragen im rothen Krebs am Barfußpfortchen Nr. 227, im Comptoir rechts parterre.

G e s u c h.

In ein Pug- und Modegeschäft im schlesischen Gebirge wird eine geschickte Pugmacherin gesucht und ist das Nähere bei Bertha Mühlberg im Salzgäßchen zu erfahren.

Gesuch. Für ein auswärtiges Geschäft wird eine Ladendemoiselle unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht durch das Comptoir von D. Jauch, Fleischergasse, im goldenen Schiff, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, zur gewöhnlichen Hausarbeit um bald möglichst antreten zu können, bei J. G. Richter, in Herrn Büchners Hause Nr. 1102 an der neuen Straße.

Ein junger Mensch, welcher die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. Septbr. ein anderweitiges Unterkommen, sowohl als Kutscher, Markthelfer oder Hausknecht, welcher zugleich auch die Gärtnerei versteht. Resp. Herren werden gebeten, ihre Adressen unter dem Buchstaben K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

* * * Un Français de nation cherche une place de gouverneur d'enfants dans une famille respectable, ou bien s'offre à donner des leçons de conversation et de grammaire. S'adresser, pour de plus amples renseignements, rue des bouchers No. 247, de midi à 4 heures.

Gesucht wird zu Michaeli ein Logis für ein einzelnes solides Frauenzimmer bei einer ordnungsliebenden Familie, bestehend in einer Stube nebst Stubenkammer ohne Meubles mit Aufwartung. Näheres bei dem Speisewirth Herrn Kermes, Klostersgasse Nr. 175.

Pachtgesuch. Es wird ein Wirthschaftslocal von einem realen Manne zu pachten gesucht durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Zu miethen gesucht wird ein Gewölbe am Markte, oder in einer der Hauptstraßen nahe daran und wo möglich zu Michaeli. Adressen nimmt Herr Ad. Meyer, Reichsstraße Nr. 537 an.

Vermiethung. Ein kleines Parterrelogis ist eingetretener Umstände halber von jetzt an oder zu Michaeli an ein Paar stille Leute ohne Kinder zu vermieten. Das Nähere Windmühlengasse Nr. 887, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Die erste Etage Nr. 408 ist zu einem Waarenlager, oder als Familienwohnung anderweit zu vermieten und bei Herrn Schwennicke das Nähere zu erfragen.

Vermiethung. Eine kleine Wohnung im vierten Stockwerke Reichsstraße Nr. 400 neben Kochs Hofe ist bevorstehende Michaeli an eine stille pünctlich zahlende Familie zu mäßigem Preise zu vermieten.

Vermiethung. Mehrere Etagen in der Stadt und Vorstadt sind zu vermieten durch C. G. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

Vermiethung einer schönen Stube (mit oder ohne Meubles), erste Etage, vorn heraus, im Klostersgäßchen Nr. 777b bei A. Renker.

Resvermiethung. Zwei schöne Locale in der Reichsstraße, für Juwelen- und Uhrenhändler, oder auch für Einkäufer passend, sind für folgende Messen zu vermieten durch C. G. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

Zu vermieten ist in der Grimm. Gasse ein freundliches Logis an einen Herrn von der Handlung und kann sogleich bezogen werden. Näheres Nr. 756, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten sind zu Michaeli 2 Stuben mit Schlafzimmer, meublirt, an ledige Herren im Brühl Nr. 452, 3te Etage, neben dem Heilbrunnen.

Zu vermieten ist die 2te Etage vorn heraus in der Petersstraße Nr. 75. Das Nähere im Gewölbe.

Zu vermieten ist in der Stadt eine zweite Etage von 3 Stuben, 2 Alkoven und Zubehör von Michaeli an. Adressen unter N. V. befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten sind 2 ganz trockene Parterrestuben, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren von der Handlung oder Expedition zu Michaeli d. J. durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Einladung. Heute zur Gartenmusik, wobei ich mit Gänsebraten und verschiedenen Kuchen aufwarten werde, ladet höflichst ein J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute, als den 7. August, lade ich alle meine Gönner und Gäste zu frischer Wurst und Wurstsuppe, Beefsteak mit neuen Kartoffeln und neuen Häringen ganz ergebenst ein. Lindner in Cutrißsch.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert.

Die Mitglieder des unterzeichneten Musikchors werden unter gütiger Mitwirkung des hiesigen resp. Pauliner Gesangsvereins

heute, den 7. August,

zum Besten ihres Fonds für alte und franke Musiker ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im Garten des Hotel de Prusse zu geben die Ehre haben. Indem sie zu dessen Besuche ergebenst einladen, bemerken sie zugleich, daß folgende Musikstücke zur Aufführung kommen: Erster Theil. Duvert. zu den „Hebriden“ v. Felix Mendelssohn-Bartholdy; „Notturmo“ von E. Blum, gesungen von dem resp. Pauliner Sängervereine; „Variationen für zwei Violinen“ v. E. Maurer, vorgetragen von Herrn Dietrich und Herrn Hartung; Duvert. zu „Iphigenia in Tauris“ v. Gluck. Zweiter Theil. „Wellingtons Sieg“, oder „die Schlacht bei Vittoria“ v. E. v. Beethoven; große Scene u. Chor aus der Oper „Struensee“ v. E. Conrad, die Gesangpartie gesungen von dem resp. Paul. Sängervereine; „Phantasie für Bassposaune“ mit dem Choral: „Wachet auf, ruft uns die Stimme!“ v. E. S. Müller, vorgetr. v. Herrn Queißer. Dritter Theil. Duvert. zu „Leonore“ v. E. v. Beethoven; „der Herbst am Rhein“, Chorgesang mit Orchesterbegleitung v. J. Panny, gesungen von dem resp. Paul. Sängervereine; Duvert. u. Introd. aus der Oper „die Hugenotten“ v. Meyerbeer.

Anfang 6 Uhr. Eintrittspreis 4 Gr. à Person. Das vereinigte Stadtmusikchor.

Einladung. Heute, den 7. August, ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
E. S. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Einladung. Heute, den 7. d. M., ladet zu Allerlei höflichst ein
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

Einladung. Heute, den 7. August, lade ich meine werthen Gäste zu Allerlei nebst andern Speisen und guten Getränken höflichst ein
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Anzeige. Heute, den 7. August, werden zu Cutrigsch in der Gosenschenke frische Wurst und Wellsuppe, Bratwurst und neue Kartoffeln verspeist.
E. Heinze.

Einladung.

Zum Concert und Schlachtfeste heute, den 7. August, ladet ergebenst ein
Pollter in Kleinzschocher.

Einladung. Heute, als den 7. August, ladet seine geehrten Gäste zu Wellsuppe und frischer Wurst ergebenst ein
Einhorn in den 3 Mohren.

Einladung. Heute, den 7. August, ladet zu Schweinsknochen mit Klößen seine geehrten Gäste ergebenst ein
Kühn in Volkmarzdorf.

Verloren oder stehen geblieben ist ein schwarzseidener Regenschirm mit schwarzem Holzstab, schwarzem Hornknopf und Quasten. Man bittet, denselben gegen eine gute Belohnung in der Ritterstraße Nr. 707, eine Treppe hoch, abzugeben.

* * * Gegen die Insertionsgebühren kann ein im Paulino gefundener Schlüssel von demjenigen, welcher sich dazu legitimirt, in der kleinen Feuerkugel, eine Treppe hoch, abgeholt werden.

Dank. Für die kräftige Unterstützung, welche die schnelle Hilfe unserer wohlöbl. Behörden und Gewerken bei dem mich am 4. d. M. betroffenen Brand-Unglücke, durch das königl. Militär, die Mitglieder der Communalgarde, der Universität, die auswärtigen Dorfgemeinden und die aufopfernde Thätigkeit vieler meiner geehrten Freunde und Mitbürger ersuhr, fühle ich mich zu dem lebhaftesten Danke verpflichtet. Diesen vereinten Bemühungen allein hat man es zu danken, daß nicht allein mein Gebäude, sondern auch die schon hart bedrohten Nachbarhäuser gerettet wurden! Wie nun in der Erinnerung jeder Schmerz, jedes Unglück, von wohlthuenenden Gefühlen überwältigt wird, so soll auch nur das Gefühl der innigen Dankbarkeit für alle mir bewiesene Theilnahme in meinem Innern zurückbleiben.

Leipzig, den 5. August 1837.

Christian Gottlob Frege sen.

Dankfagung.

Allen bekannten und unbekanntem Freunden, welche mir mit so aufopfernder Liebe und Freundschaft bei der Feuergefahr, am 4. d. M. beigestanden, meinen innigsten herzlichsten Dank.
Wundarzt Wigleben.

Verlobung. Die Verlobung meiner Tochter
Therese Ernestine, mit Herrn Ferdinand Schulze,
zeige ich allen Verwandten und Freunden nur hierdurch ganz ergebenst an.
Leipzig, am 6. August 1837. E. S. Mann.

Todesfall. Am 4. d. M. 11 Uhr verschied nach 4tägigem Krankenlager mein guter ältester Sohn, Friedrich Carl Eberlein, Schuhmachergeselle, im 23. Lebensjahre. Was unser Herz bei diesem unerwarteten Trauersalle empfindet, können wir nicht schildern. Wer den Guten kannte, wird ihm gewiß eine Thräne weihen. Ruhe sei seiner Asche. Außerliche Trauer werden wir nicht anlegen, denn nur das Herz spricht Trauer.

Leipzig, den 5. August 1837.

Paul Eberlein, Schuhmachermstr., } als Aeltern.
Johanne Eberlein,
Pauline, Adolph, Alwine, Geschwister.

Thorzettel vom 6. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Rsm. André, v. Magdeburg, pass. durch.
Hr. Rsm. Schön, v. Stettin, im Hotel de Bav.
Hr. v. Gordon, v. Berlin, pass. durch.
Fr. Rittmstr. v. Wolkampff, v. Mitau, pass. durch.
Die Breslauer Fahr. Post.

Halle'sches Thor.

Hr. Canditor Güttel, nebst Familie, v. Frankf. a. d. O., im Palmbaum.
Hr. Hofrath Bambach, v. Wittenberg, passirt durch.
Hrn. Prediger Arndt u. Bräuneg, v. Halle, im Hotel de Baviere.

Hr. Rsm. Gerischer, v. Halle, im Blumenberge.
Hr. Regier.-Rath Löwe, v. Magdeburg, im H. de Pol.
Die Braunschweiger Post, 12 Uhr.

Auf der Hamburger Eilpost, 15 Uhr: Hr. Hdlgsreis. Niemack, v. hier, v. Magdeburg zurück, Hr. Conditör Steiner, v. Magdeburg, Hr. Amtm. Otto u. Hr. Insp. Nauwerck, v. Dölkau, unbestimmt, Hrn. Rst. Fried u. Scheffler, v. Wien u. Chemnitz, passiren durch.

Kanstädter Thor.

Mad. de Charmont, v. Nancy, im Hotel de Saxe.
Hr. Rsm. Hesse, v. Naumburg, bei Kresschmar.
Fr. Hofrathin Berlins, v. Strelitz, im Hotel de Pol.

Petersthör.

Hr. Pastor Mercker, v. Raina, in der dürren Henne.
Hr. Rsm. Marter, nebst Familie, v. Magdeburg, im H. de Baviere.
Hr. Hdlgsreis. Ballhausen, v. Venushausen, im Hotel de Saxe.
Fr. Prof. Möbius, v. hier, v. Gera zurück.

Hospitalthor.

Hr. M. Ahnsfeld u. Mad. Wachtmeister, v. Stockholm, im Blumenberge.
Auf der Dresdener Eilpost, 17 Uhr: Hr. Rsm. Friedrich, v. Gotha, passirt durch.
Hr. Amtshauptm. v. Beust, v. Plauen, im d. Hause.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Oberleuten. von Schleinig, Hr. Maurermstr. Walther, Hr. D. Zeller, Hr. Oberlehrer Kunad, Hr. Actuar Wehrmann und Hrn. Rst. Friedrich u. Gottfried, v. hier, Hr. Regier.-Rath Heubner, v. Zwickau, passirt d., Hr. Ger.-Dir. Müller, v. Dschah, u. Hr. Cand. Heubner, v. Klosschwitz, unbestimmt, Hr. Rsm. Rietscher, v. Dresden, in St. Berlin, Hr. Partic. Lott, v. Wien, in St. Hamb.

Hr. Dr. Rupp, v. Kandelbrück, pass. durch.

Die Eisenburger Diligence.

Die Frankfurter Eilpost.

Hr. Reg.-Rath Stollberg, v. Magdeburg, pass. durch.
Mad. Fecht, v. Frankfurt a. d. O., bei Chawall.
Hr. Musmann u. Mad. Köhler, v. hier, v. Dresden zur.

Halle'sches Thor.

Hr. Partic. Kleudgen, Hr. Regier.-Adv. D. Richter u. Hr. Postsecretair Schöpfler, v. Dessau, im H. de Bav.
Hr. Rsm. Kober, v. hier, v. Dessau zurück.

Kanstädter Thor.

Fr. v. Donser u. Fräul. v. Holtey, v. Mitau, pass. d.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 7 Uhr: Hr. Musikus Thielemann u. Dem. Weidert, v. hier, v. Zwickau zurück, Hr. Apotheker Lange, v. Zwickau, unbest.

Auf der Freiburger Post, 18 Uhr: Hr. D. Franke, von hier, v. Dresden zurück.

Hr. Rsm. Heinrichs, v. Hamburg, im Hotel de Russie.

Hr. Lehrer Trautmann, v. Magdeburg, unbestimmt.

Mad. Straube, v. Schneeberg, bei Prof. Schnorr.

Auf der Grimma'schen Post, 19 Uhr: Hr. Cand. Hellsbauer, Hr. Rsm. Meißner u. Hr. Hdlgsdiener Fuß, v. hier, v. Grimma zurück, Mad. Schramm, Schausp., v. Grimma, im Blumenberge.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Prof. Dr. Lindner, Hr. M. Hoffmann u. Mad. Kollmann, Hantsch, u. Kuhlau, v. hier, v. Dresden zurück.
Mad. Schädlich, v. Pegau, bei Küper.

Halle'sches Thor.

Hr. Prof. Dr. Jüngken, v. Berlin, pass. durch.

Auf der Köthener Post 11 Uhr: Hr. Diakon Ladden, v. Güssen, pass. durch.

Hr. Archivar Erhardt, Hr. Secretair Rieger, Hr. Actuar Frank u. Hr. Premier-Lieut. Freiherr v. Heimrod, v. Köthen, im Kranich.

Hr. Rsm. Hildebrand, v. Bötzig, bei Frenzel.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Rsm. Kettembeil, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Reg.-Assess. Wittchow u. Hr. Rsm. Schmidt, von Potsdam, pass. durch, Hr. Commis Kraft, von Hanau, im Hotel de Saxe, Hr. Commis Martin, v. Komotau in St. Hamburg, Hr. Hdlgsreis. Weise, von Berlin, in St. Hamburg, Hr. Particul. de Mesnil-Durand, v. Versailles, im Hotel de Russie, Hr. Commis Dertel, von Berlin, im Hotel de Russie.

Kanstädter Thor.

Hr. Dr. Barth, v. Naumburg, pass. durch.

Petersthör.

Hr. Rsm. Fischer, v. Altenburg, im Hute.

Hospitalthor.

Hr. Assess. Fournier, v. Berlin, bei Stauck.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Eilpost: Hr. Rsm. Baumann, Hr. Lehrer Wächler u. Hrn. MM. Hauschild u. Naumann v. hier, Hr. Lieut. v. Wille, v. Merseburg, im Hotel de Baviere, Hr. Balasky u. Hr. Secretair Somoggi, v. Wien, im Hotel de Russie u. Hotel de Pologne, Hr. Partic. Mohr, v. Hamburg, in St. Berlin.

Halle'sches Thor.

Hr. v. Schwarzenborn, Graveur, v. Halberstadt, unbest.

Hr. Reg.-Ref. Bitter u. Mad. Stümer, v. Potsdam, im Blumenberge.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Hrn. DD. Diekmann u. Vogel, v. hier, von Erfurt und Schulpforta zur., Hr. D. Lüdgers, v. Hildesheim, in St. Berlin, u. Hr. Rsm. Dolphin, v. Eron, pass. durch.

Hr. Rittmstr. v. Seydlitz, v. Köln, pass. durch.

Hr. Just.-Rath Reichardt, v. Berlin, pass. durch.

Hrn. Rst. Ebert u. Rosoff, v. Magdeburg, im Blumenb.

Hr. Rsm. Kaufmann, v. Berlin, bei St.-Ger.-Rath Weber.

Petersthör.

Hr. Mäder, Rath, v. Gera, im gold. Hut.

Fr. v. Bodenhausen, v. hier, v. Pohlitz zurück.

Hospitalthor.

Hr. Major Graf v. Schlieffen, v. Berlin, im Blumenb.

Druck und Verlag von E. Polz.